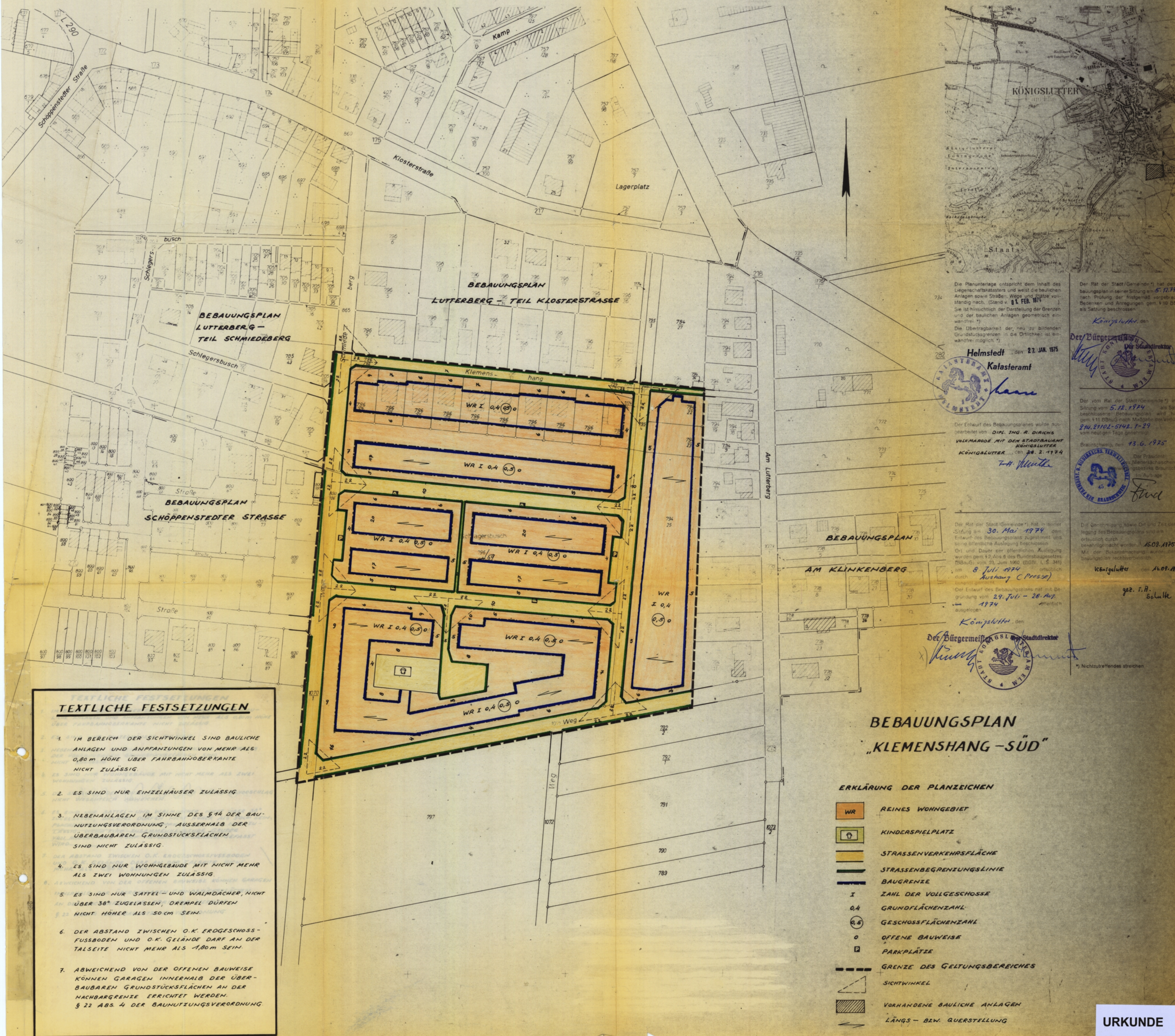


Königslutter

Flur 9

M. 1:1000



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. (Stand v. 01. FEB. 1974). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortlichkeit ist einwandfrei möglich.
Helmstedt, den 27. JAN. 1975
Katasteramt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den baulichen Plan in seiner Sitzung am 5.12.1974 nach Prüfung der festgemachten Vorgehensweise, Bedenken und Anregungen gem. § 10 Abs. 1 Satz 1 des Bauordnungs-Gesetzes als Satzungsbeschluss beschlossen.
Königslutter, den 28.2.1974
Der Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von DIPL. ING. R. DIRICHS VOLKMARODE MIT DEN STADTBÄUERN KÖNIGSLUTTER
Königslutter, den 28.2.1974
F.H. Munde

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30. Mai 1974 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 8. Juli 1974 Aushang (Presse) bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung vom 29. Juli - 28. Aug. 1974 öffentlich ausgestellt.
Königslutter, den 27. JAN. 1975
Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30. Mai 1974 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 8. Juli 1974 Aushang (Presse) bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung vom 29. Juli - 28. Aug. 1974 öffentlich ausgestellt.
Königslutter, den 27. JAN. 1975
Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30. Mai 1974 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 8. Juli 1974 Aushang (Presse) bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung vom 29. Juli - 28. Aug. 1974 öffentlich ausgestellt.
Königslutter, den 27. JAN. 1975
Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30. Mai 1974 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 8. Juli 1974 Aushang (Presse) bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung vom 29. Juli - 28. Aug. 1974 öffentlich ausgestellt.
Königslutter, den 27. JAN. 1975
Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30. Mai 1974 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 8. Juli 1974 Aushang (Presse) bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung vom 29. Juli - 28. Aug. 1974 öffentlich ausgestellt.
Königslutter, den 27. JAN. 1975
Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30. Mai 1974 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 8. Juli 1974 Aushang (Presse) bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung vom 29. Juli - 28. Aug. 1974 öffentlich ausgestellt.
Königslutter, den 27. JAN. 1975
Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30. Mai 1974 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 8. Juli 1974 Aushang (Presse) bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung vom 29. Juli - 28. Aug. 1974 öffentlich ausgestellt.
Königslutter, den 27. JAN. 1975
Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30. Mai 1974 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 8. Juli 1974 Aushang (Presse) bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung vom 29. Juli - 28. Aug. 1974 öffentlich ausgestellt.
Königslutter, den 27. JAN. 1975
Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30. Mai 1974 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 8. Juli 1974 Aushang (Presse) bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung vom 29. Juli - 28. Aug. 1974 öffentlich ausgestellt.
Königslutter, den 27. JAN. 1975
Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 30. Mai 1974 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 8. Juli 1974 Aushang (Presse) bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung vom 29. Juli - 28. Aug. 1974 öffentlich ausgestellt.
Königslutter, den 27. JAN. 1975
Der Bürgermeister

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- IM BEREICH DER SICHTWINKEL SIND BAULICHE ANLAGEN UND ANPFLANZUNGEN VON MEHR ALS 0,80m HÖHE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE NICHT ZULÄSSIG.
- ES SIND NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG.
- NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG, AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- ES SIND NUR WOHNGEBÄUDE MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
- ES SIND NUR SATTEL- UND WALMDÄCHER, NICHT AN ÜBER 38° ZUGELASSEN, DREMPEL DÜRFEN NICHT HÖHER ALS 50cm SEIN.
- DER ABSTAND ZWISCHEN O.K. ERDGESCHOSS-FUSSBODEN UND O.K. GELÄNDE DARF AN DER TALSEITE NICHT MEHR ALS 1,80m SEIN.
- ABWEICHEND VON DER OFFENEN BAUWEISE KÖNNEN GARAGEN INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN AN DER NACHBARGRENZE ERRICHTET WERDEN. § 22 ABS. 4 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG

BEBAUUNGSPLAN „KLEMSHANG-SÜD“

ERKLÄRUNG DER PLANZEICHEN

- WR REINES WOHNGEbiet
- KINDERSPIELPLATZ
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- BAUGRENZE
- I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 0 OFFENE BAUWEISE
- P PARKPLÄTZE
- GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
- △ SICHTWINKEL
- VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
- LÄNGS- BZW. QUERSTELLUNG

URKUNDE